[illegible] ... ...s der

... Riesen- ... sterhan- ... olgende ... verbin- ... rebbin, ... ermark, ... Wer- ... hwalde, ... hausen, ... erwalde ... [illegible]

... pferstraße wurde ... dem Eisenbahn- ... ein Wärter- ... Preis von etwas ... errichtet. Dieses Haus ... Unbill der Witterung fast ... nicht gelitten, es sieht noch ganz wie ... aus.

Osnabrück. Bisher herrschte im Osnabrückischen die Sitte, daß der Erwerber einer bäuerlichen Stätte, oder ... auf dieselbe heirathender Ehemann ... einen Familiennamen mit dem der Stätte vertauschte. Nach einer behördlichen Bestimmung ist dieses, seit Karl dem Großen bestehende tausendjährige Gewohnheitsrecht nunmehr aufgehoben worden.

Helgoland.

Zum freiwilligen Eintritt in die kaiserliche Marine haben sich kürzlich die ersten beiden jungen Helgoländer gemeldet: Alwin Helmke und Wilhelm Friedrichs.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Die Ausfuhr aus ... Konsulatsbezirk Frankfurt nach den ... betrug im vierten Quartal ... oder $1,160,700 ... im Vorjahre.

... Ein Knecht der ... hier, der mit einer Fuhre ... Ober-Hilbersheim fahren ... unbewußt den Weg ab... Wald-Hilbersheim zu ein... er den Irrthum gewahr wurde, versuchte er, um nicht wieder zurück und durch Kreuznach fahren zu müssen, zwischen Bretzenheim auf der linken und Ippesheim auf der rechten Seite der Nahe, durch den Fluß seinen Weg zu nehmen. Derselbe ging aber schon mit Eis, so daß die Pferde zusammengerissen wurden und nur mit den Köpfen über die Eisschollen hervorsahen. Hilfe war zwar bald zur Stelle, doch konnte erst nach dreistündiger Arbeit der Wagen mit den Pferden, das eine noch lebend und das andere todt an's Land geschafft werden. Der Fuhrmann hat ... unter großer Gefahr über die Eisschollen gerettet.

Provinz Pommern.

Stettin. Ein hiesiger Einwohner ... dieser Tage mit seiner Familie, ... Zurücklassung eines etwa vier ... alten Kindes in der Wohnung, ... Maskenball besucht. Als die Familie am Morgen heimkehrte, fand man die Wohnung mit Rauch angefüllt und das Kind erstickt. Die zum Schornstein ... ende Klappe des Kochherdes war zu geschlossen worden.

Stralsund. Das Eis der Ostsee ist in den letzten Wochen so stark, ... überfahrenden Schlitten von ... mehr Pferden gezogen werden ... Die Eisfischerei war in Folge ... Schnees und der Kälte sehr schwierig. Am Strande der Tromperwiek ... sich von dem Treibeise hohe Eisberge gebildet.

Provinz Posen.

...rätz. Die hiesige Stärkefabrik, die fast zwei Jahre lang außer Betrieb war, da der frühere Besitzer in Konkurs gerathen war, ist nunmehr wieder in Betrieb gesetzt, nachdem die ... Leute die Fabrik in der Zwangsversteigerung für 45,000 Mark erstanden haben. Der Verwalter der Fabrik zahlt für den Centner Kartoffeln ... Mark. Die ärmere Bevölkerung ... das neue Unternehmen mit ..., da sich nun lohnende Beschäftigung für Männer und Frauen bietet.

...roß-Wita. Dieser Tage waren mehrere Arbeiter mit Schilfhauen ... dem Eise beschäftigt. Um sich bei ... starken Kälte ein wenig zu erwärmen, tranken einige der Leute Branntwein. Hierbei müssen drei von ihnen ... Guten zu viel gethan und ein ... haben. Man fand ... nach einigen Stunden erstarrt. ... war todt, der zweite gab noch ... Lebenszeichen von sich, starb aber ... der Wiederbelebungsversuche, der ... ist schwer krank, doch hofft man ... am Leben zu erhalten.

... ein Restaurateur in Kahlberg war nach vierwöchentlicher Ehe plötzlich am Lungenschlage gestorben. Seine Leiche wurde durch die Verwandten vier Meilen über Eis zur Beerdigung hierhergebracht.

Marienburg. Die Provinzialbehörde hat für die erwachsenen Taubstummen am hiesigen Orte eine Fortbildungsschule eingerichtet, weil die schulpflichtigen Taubstummen in die hier bestehende staatliche Fortbildungsschule nicht aufgenommen wurden. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Rechnen und Zeichnen.

Rheinprovinz.

Mülheim. Ein hiesiger Fabrikarbeiter Nh. wurde in zwei Jahren mit sechs Kindern beschenkt. Jüngst stellten sich Zwillinge ein. Um dieselbe Zeit im vorigen Jahre wurde er mit einem Kinde und gegen vor zwei Jahren mit Drillingen beglückt.

Trier. Bischof Dr. Korum wendet sich in seinem diesjährigen Fastenhirtenbrief in scharfer Weise gegen die in Süd- und Westdeutschland so häufigen Mischehen und macht es den altgläubigen katholischen Eltern zur Pflicht, ihre Kinder nach Kräften vor dem Umgang mit den Kindern Andersgläubiger zu bewahren, eventuell ihnen denselben direkt zu untersagen! In einzelnen Theilen des Bisthums hat diese pastorale Ermahnung große Mißstimmung erregt.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Der hiesigen Polizeiverwaltung ist eine höchst ärgerliche Geschichte passirt. Es wurde nämlich ein gefährlicher Einbrecher festgenommen, der längere Zeit dahier als Polizeisergeant Wachdienste that. Wie sich jetzt herausgestellt hat, benutzte der Wackere seine Stellung zum Deckmantel einer Reihe verwegener Diebereien. An 40 Diebstähle sind dem Manne schon jetzt nachgewiesen und eine Menge gestohlener Sachen wurden in seiner Wohnung gefunden.

Halle. Hier wurden vor Kurzem laut Anschlag des Rektors am Schwarzen Brette 30 Studenten aus dem Album der Universität gestrichen, da sie ohne Urlaub von Halle entfernt ... Privatvorlesung für das laufende Semester nicht belegt haben.

Provinz Schlesien.

...lau. Zur Beseitigung des ...sacks," der großen Stromschlinge der Oder oberhalb Kosel, werden im Staatshaushaltsetat der Bauverwaltung 60,000 Mark gefordert. Die große Stromschlinge veranlaßt fast in jedem Winter starke Eisversetzungen, welche häufig schädliche Ueberschwemmungen der Ländereien von Kobelwitz, Kosel und Pogorzelletz zur Folge haben. Im allgemeinen Landeskulturinteresse ist daher die Durchstechung des „Stollsacks" in Aussicht genommen.

Kiebel. Hier waren jüngst mehrere Burschen damit beschäftigt, eine Wagenbüchse, die sie mit Pulver geladen hatten, abzufeuern. Da sie aber vergeblich auf den erhofften Knall warteten, so begab sich ein 22jähriger Schmiedegeselle zu dem Geschoß, um die Ursache des Versagens zu untersuchen. In diesem Augenblicke explodirte dasselbe und zermalmte dem Unvorsichtigen den linken Unterschenkel.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kellinghusen. In Mühlenbarmbeck thront noch immer in Eis und Schnee ein Storch auf dem Dache. Das Thier überwintert dort nun schon das dritte Jahr und stolzirt auf den gefrorenen Störwiesen umher, um sich Nahrung zu suchen.

... Die Cementfabrik in ... zur Weltausstellung ... gefertigte ... bildern, die verschiedenen ... der Fabrik darstellend, nebst Erzeugnissen der Fabrik, sowie eine Anzahl ihrer berühmten Kachelöfen dahin. Die ganze Sendung erforderte einen Kostenaufwand von 13,880 Mark.

Provinz Westfalen.

Selm. Der geistesschwache, 20 Jahr alte Sohn des Handelsmanns Johann Blum hierselbst gerieth unter die Flügel der Windmühle und wurde sofort getödtet.

Witten. In einer Annen benachbarten Grube wurden drei Bergleute von hereinbrechenden Wassermassen fortgeschwemmt und sind ertrunken. 25 Arbeiter befanden sich in der höchsten Gefahr und wurden nur mit Mühe und Noth gerettet.

Sachsen.

Dresden. Aus dem hiesigen Konsulatsbezirk wurden nach den Ver. Staaten im vierten Quartal 1892 für $635,888 Waaren oder für $96,631 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres ausgeführt. Am stärksten sind an der Mehrausfuhr halbleinene und halbwollene Waaren betheiligt mit $280,166, d. i. eine Zunahme von $52,526. — War es ein freundlicher Zufall oder eine sinnige Aufmerksamkeit? Jedenfalls gab es eine herzliche Freude: Gegen 20 Lehrer und Lehrerinnen einer hiesigen Schule erhielten zu Kaisers Geburtstag je eine Geldsendung von 100 Mark aus dem Nachlasse einer Amtsgenossin, die in ihrem Testamente bestimmt hatte, die betreffenden Berufsgenossen möchten sich dafür im Sommer eine kleine Erholung verschaffen.

Chemnitz. Der im 30. Jahre stehende Schutzmann Eduard Richard Kreher aus Limbach, der in der Ausübung seines Dienstes in angetrunkenem Zustande den Tischlergesellen Z., den er behufs Namensfeststellung zur Wache führen wollte, mit Ohrfeigen traktirte, ihm das Notizbuch an den Kopf warf und ihn an den Schrank stieß, wurde vom hiesigen Landgericht unter Annahme mildernder Umstände zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt.

Meerane. Ein 14 Jahre alter Schulknabe von hier, Sohn achtbarer Eltern, hat sich aus Furcht vor Strafe in der Behausung seiner Eltern durch Erhängen entleibt.

Mühlhausen. Der 13jährige Gustav Schanfuß hatte gegen Ende vergangenen Jahres in der Absicht, auf der Reichenbach-Egerer Staatsbahn einen von Brambach kommenden Güterzug zum Entgleisen zu bringen, auf den rechten Schienenstrang einen Stein gelegt. Der Stein wurde aber von der Maschine des Personenzuges in zwei Theile getrennt und bei Seite geschoben, so daß ein Unfall nicht entstanden ist. Für diese frevelhafte That wurde der Knabe dieser Tage vom Landgericht zu Plauen ... der Mindeststrafe von einem ... Gefängniß verurtheilt.

...üringische Staaten.

...urg. In den im Herzogthum ...henden fünf Verpflegungsanstalten ...den ... Handwerksgesellen sind ... 1892 17,952 und seit dem ... Verpflegungsverbandes ... 1885, etwa 100,000 ... worden. ... dieses Jahres ... [illegible]

... Mark erhöht und auf die persönlichen Beiträge der Lehrer zu dieser Kasse verzichtet hat.

Freie Städte.

Hamburg. Durch eine Verfügung der Hamburger Behörde ist es den betreffenden hiesigen Rhedereien untersagt worden, für die Zukunft schwarze Mannschaft für ihre Dampfer anzunehmen. Die farbigen Mannschaften sind mit dem Anfang Februar von hier abgegangenen Dampfer „Ella Woermann" nach ihrer Heimath befördert worden.

Bremen. Der Senat hat, anstatt der Aufforderung der Bürgerschaft zu einer Neuredaktion der Verfassung zu entsprechen, ein umfassendes Werk vorgelegt, das außer einer Reihe nothwendiger Neuredaktionen und durch die Reichsentwickelung gebotener einfacher Abänderungen der bestehenden Verfassung auch einige tiefeinschneidende materielle Neuerungen beantragt. Dazu gehört in erster Linie die Wiedereinführung des Adels, der bisher im Bremischen Staat durch die Verfassung abgeschafft ist. Von der Bürgerschaft wurde dieser Gegenstand an eine Kommission verwiesen, aber da alle Redner dagegen waren, so weiß man schon im Voraus, daß die Bestimmung abgelehnt wird. Die Sozialdemokraten haben aus diesem Anlaß das allgemeine Stimmrecht beantragt, während die Linke beantragte, daß aus allgemeinem Stimmrecht die doppelte Anzahl Vertreter zu wählen, den Ständen aber nur die Hälfte derselben zu geben ist.

Oldenburg.

Oldenburg. An einem der letzten Markttage verlor ein Bauer aus Edewecht hier einen Tausendmarkschein, wie er vermuthete, in einer hiesigen Wirthschaft. Am folgenden Tage kehrte er nach der Wirthschaft zurück, aber der Schein war nicht gefunden worden. Nur ein Dienstmädchen erklärte, sie habe beim Ausfegen der Stube wohl ein Stück farbiges Papier gesehen, als man aber den Kehricht durchsuchte, fand sich das Verlorene nicht mehr.

Braunschweig.

Gr.-Dahlum. Die bestdotirte Pfarrstelle des Herzogthums, die in Gr.-Dahlum, ist wieder vakant; das Einkommen beläuft sich auf mehr als 12,000 Mark. Die Stelle ist den braunschweigischen Geistlichen nicht zugänglich, da sie von Hannover (Oberpräsident Bennigsen) aus besetzt wird. Bereits im Jahre 1022 hat das Michaeliskloster in Hildesheim das Patronat über die Kirche in „Dalem," wie der Ort damals hieß, erhalten.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der im Dezember v. J. zum Tode verurtheilte Raubmörder Schred hat sich kürzlich im hiesigen Gefängniß an seiner Bettstelle erdrosselt und zwar im Beisein seines ebenfalls zum Tode verurtheilten Spießgesellen.

Bingen. Angestellte Berechnungen der Rheinstrombauverwaltung haben ergeben, daß dieser Tage die Eisdecke des Rheines von Dortrecht bis Düsseldorf 234, von Unkel bis Hönningen 13 und von der Loreley bis Speyer 152, mithin insgesammt 399 Kilometer lang gewesen ist. Jetzt ist sie bei der milden Witterung im Abnehmen begriffen.

Wörrstadt. Vorigen Sommer wurde der Landwirth H. von Siebelnheim in Untersuchung gezogen, weil Gerüchte denselben mit dem schnellen Tode seiner jungen Frau in Verbindung brachten. Da ihm keine Schuld nachgewiesen werden konnte, wurde er nach einigen Tagen aus der Untersuchungshaft entlassen. Jetzt ist das Verfahren wieder aufgenommen und H. wieder verhaftet worden.

Worms. Die zum Abschluß gebrachten Hafenanlagen werden im Frühjahr dem Verkehr übergeben werden. Bis dahin dauert auch die Verschiebung der im September vorigen Jahres fällig gewesenen 50jährigen Jubiläumsfeier der hiesigen Handelskammer.

Bayern.

München. Der Bau einer dritten protestantischen Kirche auf dem Mariannenplatz ist jetzt gesichert. Maurer- und Steinmetzarbeiten sind bereits im beschränkten Submissionswege vergeben, so daß die Fundamentirung mit Eintritt milder Witterung begonnen kann. Die Bauzeit ist auf drei Jahre festgesetzt. — Eine in der Heßstraße wohnende Frau Schuster, deren Mann seit längerer Zeit arbeitslos war, hatte einer Frau Löw, bei welcher sie als Zugeherin beschäftigt war, 100 Mark entwendet, um sich aus der drückenden Noth zu retten. Da Frau Löw, nachdem der Diebstahl entdeckt war, trotz der Bitten der unglücklichen Frau, von einer Anzeige nicht Abstand nehmen wollte, stürzte die Schuster sich aus einem Fenster des dritten Stockwerkes in den Hof hinab, wo sie als Leiche aufgehoben wurde.

Gundelfingen. Kürzlich fand dahier im Gasthaus „Zum Adler" durch den Bezirks-Rabbiner Herrn Dr. Cohn von Ichenhausen die seltene Handlung einer israelitischen rituellen Ehescheidung statt. Hierbei dürfte die Mittheilung interessant sein, daß alle israelitischen Ehescheidungen des Rabbinatsbezirks Ichenhausen seit Jahrhunderten hier stattfanden. Wie selten derartige Fälle vorkommen, beweist der Umstand, daß die letzte Ehescheidung im Februar 1850 und die vorletzte im Dezember 1779 dahier stattfand.

Nürnberg. Die städtische Verwaltung plant den Bau eines großen Tunnels durch den Burgberg, der vom Rathhause aufsteigend zur alten Hohenzollernburg führt. Durch den Tunnel, dessen Ausführung auf 1,300,000 Mark veranschlagt ist, soll das Innere der Stadt mit den jenseits des Stadtgrabens liegenden Vorstädten verbunden werden.

Regensburg. Im hiesigen Landgerichtsgefängniß verstarb unlängst ein Häftling eine Stunde vor Ablauf der zu verbüßenden Strafe.

Passau. Ein Akt grenzenloser Rohheit fand gerechte Strafe. Der 59jährige Inwohner Josef Blöchinger von Aicha mißhandelte ein Schwein auf dem Transport durch Zerren und Reißen an dem um das Hinterbein befestigten Strick derart, daß Haut und Fleisch durchschnitten und der Knochen bloßgelegt und theilweise sogar abgeschürft wurde. Blöchinger erhielt einen Haftbefehl von drei Wochen zugeschickt, gegen welches Urtheil er aber Berufung einlegte. Unter Würdigung der beispiellosen Rohheit erhöhte das Schöffengericht die Strafe auf 30 Tage Haft und Tragung der Kosten.

Schönberg. Die 15jährige Hirtentochter Anna Schönberger von Lueg, welche sich jüngst Sonntag Morgens gegen 8 Uhr zum Gottesdienste nach Schönberg begeben wollte, konnte sich aus den Schneewehen nicht mehr herausarbeiten und mußte ersticken. Ihrem ...rz darauf folgenden Vater, welcher noch ihre Hilferufe gehört hatte, fiel sie als Leiche in die Arme.

...raubing. Dieser Tage wurde hier eine Beamtengattin von auswärts beerdigt, welche im Wochenbette ve... war. Der Schwester der ... ebenfalls Wöchnerin, wurde die T...kunde unvorsichtigerweise ohne ... mitgetheilt ... auch diese ... [illegible]

... ten verursachte eine ... Aufregung.

Uffenheim. Vor Kurzem wurde hier die ledige, 92 Jahre alte Elisabetha Grumbach zur letzten Ruhe gebettet, welche 77 Jahre ihres Lebens im Dienste des Bankiers Grieniger stand und in dieser Eigenschaft auch verstarb.

Aus der Rheinpfalz.

Becherbach. Die Tochter eines hiesigen Einwohners lag am Typhus schwer darnieder und der Vater hielt mehrere Nächte hindurch bei der Fiebernden Wache. Dann aber übermannte den Erschöpften der Schlaf und er legte sich für einen Augenblick zur Ruhe. Als er jedoch am Morgen nach der Kranken sehen wollte, war dieselbe verschwunden. Nach längerem Suchen fand man die Bedauernswerthe in einem in der Nähe befindlichen Brunnen als Leiche vor.

St. Ingbert. Das Krämer'sche Eisenwerk dahier beabsichtigt, ein neues Stahlwerk zu errichten. Zu diesem Zwecke hat man auf dem sogenannten oberen Werke nahe der Stadt bereits mit den Rammungs- und Erdarbeiten begonnen.

Weingarten. Die hiesige vakante Polizei- und Gemeindedienerstelle muß sehr verlockend sein; denn es haben sich 15 Bewerber gemeldet, darunter ein lediger israelitischer Handelsmann und Viehhändler.

Württemberg.

Stuttgart. Ein originelles Geburtstagsgeschenk hat dieser Tage eine in einem Stuttgarter Gasthause bedienstete Hebe erhalten, nämlich ein lebendiges Spanferkel. Die Kellnerin hat sich vor einiger Zeit mit einem biederen Handwerker aus einem Schwarzwalddorfe verlobt; nun haben die zukünftigen Schwiegereltern dem Mädchen das Spanferkel geschickt mit der Bestimmung, daß das Thierchen einstweilen hier gefüttert werden soll, um alsdann am Hochzeitstage als Festbraten verspeist zu werden.

Baiersbronn. Der Sohn eines hiesigen Müllers war neulich damit beschäftigt, das an dem Kamm- und Wasserrad befindliche Eis zu entfernen, als sich plötzlich die Räder in Gang setzten und derselbe zwischen beide eingeklemmt wurde. Sein in der Mühle anwesender jüngerer Bruder hatte auf die Hilferufe die Geistesgegenwart, das Werk alsbald zum Stehen zu bringen, doch konnte der Verunglückte erst nach Verfluß von ½ Stunden aus seiner schrecklichen Lage befreit werden. Die hierbei erlittenen äußeren und innerlichen Verletzungen sind derart, daß der Verletzte wieder hergestellt werden dürfte.

Biberach. Schwaben darf wohl hinsichtlich der lokalen Stiftungen als eines der besten Länder gerechnet werden. Die lokalen Stiftungen belaufen sich auf fast 58,500,000 Mark. Allen Städten voran steht Biberach mit Stiftungen, welche den Betrag von 4,000,000 Mark übersteigen.

Nürtingen. Unsere Stadt ist durch die Erstellung eines neuen, seit drei Monaten bezogenen Postgebäudes, eines neuen städtischen Schlachthauses und durch den Neubau der Taubstummenanstalt, welch' letztere beide Gebäude ihrer inneren Vollendung entgegengehen und im Lauf des Frühjahrs ihrer Bestimmung übergeben werden können, um drei schöne bauliche Zierden bereichert worden.

Ulm. Das hiesige Gouvernement hat angeordnet, daß die Wachtposten in ... der Hauptumwallung mit Ausnahme des Militärgefängnisses und des Arresthauses fortan ohne scharfe Patronen aufziehen.

Baden.

Karlsruhe. Die Stadt errichtet ein Gymnasium für Mädchen. Es sollen nur solche Schülerinnen zugelassen werden, welche bereits eine höhere als die gewöhnliche Volksschule besucht haben. — Der Badische Frauenverein wird auf der Weltausstellung in Chicago ebenfalls vertreten sein. Man entschied sich, eine kleine Sammlung von hervorragend schönen Kunststickereien einzusenden. Sodann beschloß das Centralkomite des Vereins, durch gedruckte und bildliche Darstellung den Umfang der Thätigkeit des Badischen Frauenvereins auf der Ausstellung zur Anschauung zu bringen.

Ketsch (Amt Schwetzingen). Laut einstimmigem Beschluß des Gemeinderaths und Ausschusses wird in hiesiger Gemeinde das Schulgeld aufgehoben. Die Gemeinde erleidet dadurch einen Ausfall von 1000 Mark, welcher durch Umlage gedeckt werden muß.

Lörrach. Ein Falschmünzernest ist hier entdeckt und eine Frau verhaftet worden. Verschiedene Apparate und Matrizen wurden beschlagnahmt. Die Verhafteten sind nicht von hier; sie scheinen Glieder einer größeren verzweigten Falschmünzerbande zu sein.

Radolfzell. Die bekannte renommirte Firma F. Allweiler wird die Chicagoer Weltausstellung mit den Erzeugnissen ihrer Pumpen- und Spritzenfabrik beschicken.

Schielberg. Gustav Jäger von hier wurde im 1870er Feldzug am 29. Juli bei einer Patrouille von einer Kugel in die linke Beckengegend getroffen und lag an der Wunde 1½ Jahr in Rastatt im Spital darnieder. Alle Versuche, die Kugel zu entfernen, waren erfolglos. Nun wurde ihm dieser Tage, also 22 Jahre nach der Verwundung, die Kugel herausgezogen.

Elsaß-Lothringen.

Colmar. Der Aufsichtskommissar in Reblaus-Angelegenheiten für Elsaß-Lothringen, Gutsbesitzer Ch. Oberlin in Beblenheim, gibt die Menge des im Weinjahre 1892 erzielten Weines im Oberelsaß auf 45 Hektoliter per Hektar (im Kreise Rappoltsweiler auf 50 Hektoliter und mehr), im Unterelsaß auf 35 Hektoliter und in Lothringen auf nur 20 Hektoliter an. Da nun der Bezirk Oberelsaß rund 11,950 Hektar, Unterelsaß 14,450 Hektar und Lothringen 6300 Hektar Weinberge zählen, so wurden erzielt im Oberelsaß 537,750 Hektoliter, im Unterelsaß 505,750 Hektoliter und in Lothringen 126,000 Hektoliter, zusammen in Elsaß-Lothringen 1,169,500 Hektoliter Wein. Die Qualität war allgemein eine gute.

Metz. Das lothringische Blatt „Messin" klagt über die Erwerbung von Großgütern in Lothringen durch Altdeutsche. Es schreibt: „Die großen deutschen Gutsbesitzer und Landwirthe kaufen die in unserem Kreise belegenen schönen Güter eines nach dem anderen auf. Es ist wirklich traurig, die alten Familien ihre Heimath verlassen zu sehen."

Oesterreich.

Wien. Bei Gelegenheit der in den Monaten März und April stattfindenden Rekrutirung hat die Stadt Wien allein von ihren militärpflichtigen Söhnen eine Anzahl von 17,000 auf die Assentplätze zu stellen. — Eine Velociped-Fernfahrt Wien-Berlin ist nun beschlossene Sache. Für die Vorarbeiten hierzu hat sich in Berlin ein provisorischer Ausschuß gebildet. Als Ausgangspunkt ist Wien angesetzt. — Während einer jüngst stattgehabten Aufführung des Ballets „Eine bosnische Hochzeit" ereignete sich in der Hofoper ein bedauerlicher Unfall. In der einen ... bedienen sich die Zigeuner ... sogenannter „Haken," die ... Eisengriff versehen sind. ... kam mit diesem Haken durch ein fatales Mißgeschick seiner Partnerin, dem Fräulein Schiestwald, so nahe, daß er ihr den Haken an die rechte Kopfseite trieb und dabei knapp neben der Schläfe ein fingerstarkes Loch schlug. Glücklicherweise ist die Verletzung keine lebensgefährliche.

Arad. In der hiesigen Festung ermordete ein Militärsträfling einen Zellengenossen, weil dieser verrathen hatte, daß der Militärsträfling einen Fluchtversuch plane. Der Mörder schlug auf sein Opfer so lange mit der Stange eines in der Zelle befindlichen Hausgeräthes los, bis das Opfer todt war. Als der Mord entdeckt wurde, rühmte sich der Sträfling der That noch mit den Worten, er freue sich, daß der Denunziant todt sei.

Fünfkirchen. Neulich starb hier der älteste Mann Fünfkirchens, Salomon Sachs, im 104. Lebensjahre. Der nunmehr Verblichene gehörte früher zu den wohlhabendsten und wohlthätigsten Bürgern der Stadt. Er war schon seit acht Jahren an das Bett gefesselt, ohne darum seine geistige Rüstigkeit eingebüßt zu haben. Vierzehn Tage zuvor war seine Gattin im Alter von 88 Jahren gestorben.

Prag. Die Schneestürme wütheten in den letzt verflossenen Tagen in der Umgegend der Sieben Berge mit derartiger Heftigkeit und Ausdauer, daß nicht nur die Hohlwege, sondern überhaupt alle Fahrwege mit meterhohem Schnee angefüllt waren und die Kommunikation von einer Ortschaft zur anderen weder mittelst Schlitten noch zu Fuß möglich war. Die überall vorgenommenen Ausschaufelungen erwiesen sich als nutzlos, da die Schneemassen in kürzester Zeit sich wieder zu ihrer früheren Höhe angehäuft hatten.

Steyr. Die hiesige Waffenfabrik soll mit der holländischen Regierung die Lieferung von 150,000 Gewehren kleinsten Kalibers abgeschlossen haben.

Weißenbach. Der Attersee ist zum vierten Male in diesem Jahrhundert zugefroren! Dieses seltene Ereigniß, das nach den historischen Aufzeichnungen nur alle 30 Jahre statthaben soll, ist bis jetzt im laufenden Säkulum in den Jahren 1830, 1880 und 1891 eingetreten.

Schweiz.

Bern. Der Bundesrath hat den Rekurs Steck, betreffend Eidesleistung, einstimmig begründet erklärt. Darnach braucht Herr Steck, um seinen Sitz als Mitglied im bernischen Großrath einzunehmen, nicht den in der bernischen Verfassung vorgesehenen religiösen Eid zu leisten, sondern es genügt die einfache gelübdliche Versicherung, Verfassung und Gesetze zu achten rc. — Einzelne Ortschaften des berner Oberlandes sind durch den Schneefall vom Verkehr völlig abgeschnitten.

Zürich. Der 15jährige Sohn des Schulverwalters Walder in Eßlingen wurde auf dem Rückweg aus der Sennhütte von zwei Thieren angegriffen und bei verzweifeltem Widerstand etwa 100 Meter weit fortgeschleppt. Der kräftige Bursche rang auf Tod und Leben mit den Bestien, die er für Hunde hielt, die aber nach den Spuren im Schnee ausgehungerte Füchse gewesen zu sein scheinen. Im Moment, wo die Thiere Meister wurden, rettete der Vater den Erschöpften, dessen Geschrei zu den Ohren einer Frau gedrungen war, worauf diese Herrn ... benachrichtigt hatte. Der Knabe hat 35 Bisse in Ober- und Unterschenkel erhalten; Stücke Fleisch von Eigröße waren weggerissen. Die Angriffe auf das Gesicht waren durch die Fäuste parirt worden; doch wäre der Knabe bei späterem Eintreffen des Vaters verloren gewesen.

Glarus. In Linthal wurden sieben Arbeiter von einer Lawine überrascht. Sechs konnten sich sogleich befreien und bemerkten erst im Dorfe den Verlust des siebenten, worauf man ihn suchte und lebend wiederfand, nachdem er anderthalb Stunden im Schnee gewesen war.

Schaffhausen. Der Fabrikant Max Braun hat der Stadt Schaffhausen 500,000 Francs geschenkt zur Einrichtung eines „Marienspitals" für kranke Frauen und Wöchnerinnen. — In Schaffhausen hat sich eine Gesellschaft zur Erstellung billiger Wohnhäuser gebildet.

Tessin. In Scareglia ist eine kleine Revolution ausgebrochen. Eine Anzahl Bürger verlangte die Einberufung der Gemeindeversammlung, was die Munizipalität verweigerte. Hierauf wurde die letztere, nachdem das Volk die Gemeindehausthüre eingeschlagen, gegangen und ein provisorischer Gemeinderath eingesetzt. Es ist kantonale Intervention erfolgt.

Wallis. Der Stadtrath beschloß, die Gründung einer Taubstummenanstalt im Kanton Wallis zu veranlassen und beauftragte den Vorsteher des Erziehungsdepartements, sowie den Großdekan Blatter und den Staatskanzler mit der Vornahme bezüglicher Studien.

Aus dem „Arizona Kicker."

Der erschreckte Redakteur. Während zweier Tage der letzten Woche hatten wir den Besuch eines Redakteurs von einem Tageblatte in St. Louis. Wir gingen mit dem Herrn am Samstag Arm in Arm die Apache Avenue entlang, um ihm unser herrliches Town zu zeigen, als ein höchst ärgerliches Vorkommniß unseren Spaziergang unterbrach. Aus dem „Gefleckten Pferde Saloon" trat, just als wir auf der anderen Seite der Straße der Wirthschaft uns gegenüber befanden, der Fuhrmann Bill Wheaton, ein Boy nach altem Schrot und Korn. Er mußte sich zu irgend einem Scherze aufgelegt fühlen und schoß nach dem Cylinderhute unseres Besuches. Die drei Kugeln, welche durch die Angströhre flogen, ruinirten dieselbe nicht nur vollständig, sondern jagten ihrem Träger auch solch einen furchtbaren Schrecken ein, daß der Mann aus dem Osten sofort Schutz hinter dem nächsten Telegraphenpfosten suchte. Selbstverständlich suchten wir das kleine Vorkommniß zu entschuldigen, und auch Bill kam über die Straße und gab klein bei. Nichtsdestoweniger war der Redakteur noch sehr aufgeregt. Wir bezahlten ihm einen neuen Hut und Bill schenkte ihm einen Indianerscalp. Wir hörten nicht auf, ihn um Verzeihung zu bitten, bis er abreiste, und hoffen, daß der Mann bei ruhiger Ueberlegung über das kleine Begegniß hinwegsehen wird. Wir versuchen unser Möglichstes, Editors aus dem Osten in unserem Town vor Zufälligkeiten zu bewahren, doch gerathen einzelne Individuen mitunter in solch eine animirte Stimmung, daß dieselbe trotz unserer Vorsichtsmaßregeln zum Durchbruch gelangt.

Ein verfehltes Investment. Wir besitzen eine Hypothek auf die Office unseres hochverehrten Konkurrenten. Sein ganzer Krempel ist nicht über $600 werth, in unserer bekannten Gutmüthigkeit aber haben wir ihm $500 geliehen. Sein Schundblatt wird bekanntlich in 460 Exemplaren gedruckt, von denen wir regelmäßig 450 kaufen. Wir leihen dem Schubiak Tinte, Papier und andere Dinge und erlauben ihm, nach uns zu schießen, so oft er das Bedürfniß dazu fühlt. Dabei verlieren wir niemals die Ruhe bei den unzähligen Versuchen unseres geschätzten Kollegen, uns zu beschimpfen. Vor einer Woche erließ der Windbeutel, ohne vorher erst Jemandes Rath zu hören, einen Aufruf zur Veranstaltung einer großen Columbus-Centennialfeier abzuhalten Samstag Nachts auf den Sandplätzen. Zu gleicher Zeit theilte er mit, daß er die Rede halten werde. Um acht Uhr an dem bezeichneten Abende begaben wir uns nach dem „Festplatze," wo das Auditorium aus einer Person, dem Halbblut Joe White bestand, der bestochen worden war, sich einzufinden. Unser geehrter Kollege hielt seine Rede. Es war dieselbe, welche wir am 4. Juli in dieser Stadt vom Stapel gelassen hatten — George Washington — Continental Kongreß — amerikanischer Adler — u. s. w. Selbst die verschiedenen Ausdrücke und Schlagwörter stammten von uns. Der einzige Unterschied zwischen unserer und seiner oratorischen Leistung bestand in der ungrammatikalischen Ausdrucksweise unseres Konkurrenten. Auch unsere Gesten, das Auf- und Abspringen, die Bewegungen der Arme, ahmte der Schwindler nach. Ebenso gab er sich den Anschein, als ob er unter dem Kruge schwitze, gerade so wie dies bei uns der Fall zu sein pflegt, wenn wir eine unserer fulminanten Reden halten. Wir hätten ihn eigentlich einen Schnellauf in die Dunkelheit machen lassen sollen, doch verließen wir bald den „Festplatz" und ließen den Affen vor seinem schlafenden, aus einer Person bestehenden Auditorium schwatzen.

Zur Klarstellung. Ein eifersüchtiges Käseblatt im Süden des Territoriums glaubt seinen Lesern Wunder welche Neuigkeit aufzutischen, wenn es denselben mittheilt, daß wir wahrscheinlich nun mit der Bearbeitung des Bodens für die Erlangung der Postmeisterstelle in diesem Town beginnen würden. Es ist zum Lachen! Als ob wir nicht schon seit sechs Wochen unsere Minen gelegt. Es mag wie etwas Ueberhebung unsererseits aussehen, daß wir zugleich Redakteur, Bürgermeister, Senator und Postmeister sein wollen, indeß ist es unser ernstester Wunsch, unseren hohen Aemtern zunächst das begehrte noch hinzuzufügen. Wir halten uns in jeder Richtung für befähigt, etwa acht öffentliche Aemter gleichzeitig zu verwalten und dabei noch Zeit übrig zu haben zur Redigirung des „Kicker" und zur Leitung unserer verschiedenen Geschäfte, wie des Fleischer-, Schuh- und Materialwaarenladens, der Futterniederlage und der Sattlerei. Das erste Schreiben, welches dem neuen Generalpostmeister der Ver. Staaten nach seinem Amtsantritte in die Augen fallen wird, ist ohne Zweifel unsere Applikation. Wir hätten die besagte Stelle eigentlich unter Wanamaker bereits haben sollen, da wir stets Waaren von ihm kauften, doch besetzte er den Posten mit einem Kerle, der uns nicht das Wasser reichen konnte. Die Verleihung der Postmeisterstelle wird eine neue Belohnung unseres Eifers, eine weitere Anerkennung unserer Verdienste sein. Später werden wir Vorkehrungen treffen für unsere Wahl als Gouverneur von Arizona, doch liegt keine Nothwendigkeit zur Ueberstürzung der Angelegenheit vor.

Greenwood in Maine muß ein echtes Jägerparadies sein. Bären sollen dort am hellichten Tage dicht am Dorfe herumstreichen und Nachts heulen die Wölfe so laut, daß Niemand schlafen kann.

Seine kleine Mutter.

Wie oft ein braves Herz in einer menschlichen Brust schlägt, wo man es nicht vermuthet, davon legt die nachstehende Erzählung aus New York wieder einmal Zeugniß ab. In den düsteren Tombs, dem bekannten und gefürchteten Untersuchungsgefängnisse der Hudsonstadt, ist ein 15jähriger Stiefelputzer thätig, der unter anderem jeden Morgen nach dem Gericht kommt, um dem Schuhwerk der Beamten den gewünschten Glanz zu verleihen. Eines Morgens erschien er zu diesem Geschäfte mit gerötheten Augen. Man achtete nicht weiter darauf, bis man gewahrte, daß Denney, so heißt unser Held, nicht wie gewöhnlich sang und pfiff und seine Kunden durch seinen urwüchsigen Mutterwitz unterhielt. Ja, einige Male schluchzte er sogar laut, und einige Tropfen fielen auf den bereits funkelblanken Stiefel, so daß er ihn noch einmal putzen mußte. Das störte und deswegen frug man ihn, was los sei. Da hob er sein Gesicht. Seine Augen waren mit Thränen gefüllt, der schelmische Zug, der sein Gesicht verschönt, war verschwunden und an seiner Stelle drückte sich ein solches Weh aus, daß man die Frage von vorhin wiederholte. Da wischte sich Denney mit der Rückseite seiner schmutzigen Hand das Wasser aus den Augen und antwortete: „Ach, ich bin nun ganz allein mit meiner kleinen Schwester. Meine gute kleine Mutter ist heute gestorben." Dann drehte er sich um, als schäme er sich seiner Thränen und weinte, als wollte ihm das Herz brechen. „Sehen Sie, Herr," fuhr er dann fort, als wolle er seinen Schmerz entschuldigen, „so 'ne Mutter wie meine kleine Mutter hat nicht jeder Junge. Sie war so klein," und dabei hielt er seine Hand an seinen Ellenbogen, um ihre Größe zu zeigen, „und sie war so schwach, daß ich sie umblasen konnte. Als mein Vater starb, war ich noch viel kleiner wie sie, und meine Schwester war noch ein Baby. Jeden Tag hat nun die kleine Frau das Baby in den Shawl gewickelt und ist um drei Uhr fortgegangen, um Zeitungen zu tragen. Mich hat sie schlafen lassen, damit ich stark werden sollte. Sie hat mich in die Schule geschickt, und wenn ich auch Zeitungen verkaufen wollte, hat sie es nicht erlaubt, damit ich mit den bösen Buben nicht zusammenkommen sollte. Sie hat sich gequält und hat mich ehrlich erzogen. Als ich 13 Jahre alt war, da ließ ich das nicht mehr zu. Da trug ich die Zeitungen für sie und habe hier Stiefel zu putzen angefangen. Ich habe gute Geschäfte gemacht und meine Mutter brauchte nicht mehr zu arbeiten, sondern nur den Haushalt zu führen. Ach, sie war so gut, Herr. Sie hat mich immer sauber gehalten und so für mich und mein Schwesterchen gesorgt. Ich habe immer reine Wäsche gehabt und ich wäre wohl gerade so ein schlechter und schmutziger Kerl geworden, wie die anderen Jungen, wenn sie nicht gewesen wäre. Sehen Sie, Herr, jetzt habe ich nun meine einzige Freundin verloren und meine Schwester und ich sind nun allein. Der Pfarrer sagt, man wird meine Schwester in ein Waisenhaus schaffen. Ein Waisenhaus!" schrie Denney wild, „aber das gebe ich nicht zu. Maggie kann so gut kochen, wie Mutter, und den Haushalt kann sie auch führen. Sie soll bei mir bleiben, ich will sie ernähren. Sie ist gerade so klein und schwach, wie Mutter, und ich habe sie auch so lieb. Im Waisenhause würde sie sterben und wenn ich allein wäre, würde ich schlecht werden. Nicht wahr, Sie helfen mir doch, meine Schwester zu behalten?" Man versprach Denney, ihm beizustehen und nicht zuzugeben, daß man ihn von seiner Schwester trenne, dann schickte man ihn getröstet nach Hause, an den Sarg seiner Mutter, seiner lieben kleinen Mutter.

König Behanzin von Dahomey hat vor einiger Zeit eine Anzahl von Geschenken an Kaiser Wilhelm gesandt. Es sollen sich darunter nicht wenige befinden, die von Kennern als — europäische Erzeugnisse bezeichnet werden; z. B. ein mächtiger Sonnenschirm. Die Sammlung soll, wie verlautet, im Berliner Museum für Völkerkunde ausgestellt werden.

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE.

Die Aerzte dieser Anstalt sind die bekannten und berühmten Spezialisten, die seit vielen Jahren das Geschäft des verstorbenen Dr. F. D. Clark geführt und alle seine Patienten behandelt haben. Sie behandeln noch und zwar mit größter Gewandheit und sicherem Erfolge alle geheimen, nervösen und chronischen Krankheiten.

Junge Männer, welche durch ihre eigenen unvorsichtigen oder leichtsinnigen Handlungen an nervöser Entkräftung leiden, welche die Lebenskräfte zerstört, Geist, Nerven und Mannbarkeit vernichtet, sollten diese Aerzte consultiren.

Vergeßt nicht: Nervenkrankheiten (mit oder ohne Träumen) oder Schwäche und Verlust der Mannkraft werden ... behandelt. [illegible]

Männer in mittleren Jahren, [illegible]

Alte Männer, [illegible]

Die schrecklichen syphilitischen Gifte und alle schlimmen Blut- und Hautkrankheiten [illegible]

Alle unnatürlichen Teilerungen [illegible]

Neue Experimente. Beide Geschlechter werden mit Verschwiegenheit behandelt.

Alter und Erfahrung des Arztes sind von Wichtigkeit. [illegible]

Chicago Medical Institute, 157—159 südl. Clark St., Chicago, Jll.

Aechter Deutscher Rauchtabak fabrizirt von der Firma G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md. [illegible]

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 50 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.

Land billig zu verkaufen!

... Acker, 6 Meilen von hier, $3000. 160 Acker, 10 Meilen von hier, $5000. 1000 Acker, in Cheyenne Co., unter günstigen Bedingungen. 40 Acker, 3 Meilen von ..., $8000.

G. A. Hagensick, 921 O Straße, Lincoln, Neb.

Henry A. Fricke, — Plattdütsche — Contractor un Bameister. All Arbeiten warn garantirt. Vernünftige Preise warn berekent. ... Lincoln, Nebraska.

Emil Herbertz, Wein- u. Bier-Wirthschaft! Feine Weine und Liqueure stets vorräthig. Anheuser-Busch Bier wird hier verabreicht. 2101 O St. Lincoln, Neb. Ferd. Ottens, Geschäftsführer.

REGULATE THE STOMACH, LIVER AND BOWELS, AND PURIFY THE BLOOD. A RELIABLE REMEDY FOR Indigestion, Biliousness, Headache, Constipation, Dyspepsia, Chronic Liver Troubles, Dizziness, Bad Complexion, Dysentery, Offensive Breath, and all disorders of the Stomach, Liver and Bowels. Ripans Tabules contain nothing injurious to the most delicate constitution. Pleasant to take, safe, effectual. Give immediate relief. Sold by druggists. A trial bottle sent by mail on receipt of 15 cents. Address THE RIPANS CHEMICAL CO. 10 SPRUCE STREET, NEW YORK CITY.

Joseph Würzburg, Deutscher Advokat und Notar. No. 1019 O Straße, Zimmer No 8. LINCOLN, NEBRASKA.

Nur 15 Cents per Packet. Die berühmten „Burlington Route" Spielkarten werden jetzt zu 10 Cents per Packet verkauft. (Der übliche Preis für diese Karten stellt sich auf 50 Cents.) Whist, High Five und Euchre Partien sind jetzt bald an der Tagesordnung und möchten wir dem Publikum den Rath ertheilen, einen Vorrath dieser Karten für die Zukunft einzulegen. A. C. Zeimer, Passagier-Agent, Lincoln.

Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, besitzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst so weit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. N.

Die Mehlsorten „Vector," „Champion" oder „Sterling Brand", welche von der renommirten Crete Mühle fabrizirt werden und bezüglich ihrer Güte und Feinheit bis dato nicht übertroffen wurden. Crete Mills Depot, Ecke 8. und O Straße.

Mayer Bros, 112—122 nördliche 10. Straße. In Kleidern, Hüten und Schuhen ist diese Firma in unserer Stadt tonangebend.

13 Jahre qualvollen Leidens durch Neuralgie — Durch den Elektrischen Gürtel den Freuden des Daseins wieder gegeben.

Milford, Neb., 14. Aug. 1892.

Dr. A. Owen.

Ihr Schreiben, worin Sie sich nach meinem Befinden erkundigen, habe ich erhalten. Ich hätte schon längst über die gute Wirkung Ihres Elektrischen Gürtels berichten sollen, doch ich wollte endgültiges Resultat abwarten, da ich zuvor schon so vieles, auch einen elektr. Gürtel, aber von einer Firma, angewandt hatte, jedoch nur auf kurze Zeit Linderung erhielt. Werte Herren, der Wahrheit kann ich Ihnen nun Folgendes mittheilen. Vor dreizehn Jahren erkrankte ich plötzlich an Neuralgie; das ... wiederholte sich wöchentlich und trat mit solcher Heftigkeit auf, daß Alle, die mich so furchtbar leiden sahen, mein Ende nahe glaubten. [illegible]

[illegible] ... Dr. Owen's Elektrischen Gürtel ... [illegible]

Ihre dankbare Frau Barbara Stauffer.

Salem, Ia., ... 28. Aug. 1892.

Herrn Dr. Owen. [illegible] ... Elektrischen Gürtel ... [illegible]

Mußte am Stock gehen.

... 24. August 1892.

Geehrte Herren: [illegible] ... Gürtel ... [illegible]

Personen, welche Erkundigungen bei den Ausstellern von Zeugnissen einzuziehen wünschen, wollen ihrem Schreiben ein selbst-adressirtes, frankirtes Couvert beilegen, um einer Antwort sicher zu sein.

Unser großer illustrirter Katalog

[TRADE MARK.] DR. A. OWEN.

enthält beschworene Zeugnisse und Bilder von Leuten, welche kurirt worden sind, sowie eine Liste von Krankheiten, für welche diese Gürtel besonders empfohlen werden, und andere werthvolle Auskunft für Jedermann. Dieser Katalog ist in der deutschen und englischen Sprache gedruckt und wird für 6 Cts. Briefmarken an irgend eine Adresse versandt.

Eine Photographie der vier Generationen der deutschen Kaiserfamilie wird frei versandt mit jedem Deutschen Katalog.

Wir haben einen deutschen Korrespondenten in der Haupt-Office zu Chicago, Jll.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO., Haupt-Office und einzige Fabrik: THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201 bis 211 State St., Ecke Adams, Chicago, Jll. Das größte elektrische Gürtel-Etablissement der Welt.

Erwähnt diese Zeitung, wenn Ihr an uns schreibt.

... Präsident. ... Secretär. ... Vice-Präs. und Geschäftsführer.

The South-Western Fuel Co.

Engros-Händler in Kohlen und Koks.

Canon City, Mendota, Laurel Hill, Anthracite, ... Trinidad Coke.

General-Agenten für Canon City Kohlen Co. Las Cerrillos Kohlen Co.

Office: Nordöstliche Ecke 12. und O Straße.

Office-Telephon, 716. Yard-Telephon, 707. Lincoln, Nebraska.

Hausfrauen gebraucht CARR'S Seife!

STATE GRANIT & MARBLE Company. 2015 O Straße, Lincoln, Neb. Sämmtliche Sorten von Granit, Marmor und einfachen Monumenten, Statuen, Tablets. Auch verfügen wir über eine reiche Auswahl von Stühlen, Lehnbänken und Vasen. E. E. Bonnelle, Fabrikant und Händler.

„Es wurde mir gesagt, daß die Bedienung auf der „Burlington" Bahn vortrefflich sei. Ich habe jetzt auf der Bahn gereist und kann es bestätigen."

Sollten Sie noch nicht auf derselben gereist haben, thun sie es jetzt. Es ist noch nicht zu spät.

J. Francis, General Passagier-Agent, Omaha. A. C. Zeimer, Stadt-Passagier-Agent, Lincoln.

Ticket-Office am B. & M. Bahnhof und Ecke 10. und O Straße.

SALZER'S SAMEN & PFLANZEN

Ueberall ist unser Samen als der beste in Cultur anerkannt! Warum? Weil wir denselben mit großer Sorgfalt im hohen Norden ziehen ... die einzigen Deutschen Samen-Züchter in Amerika. 5000 Acker Land! Preise billig! Keine harte Zeiten für den Farmer, ... [illegible]

10 Pkt. liebliche Blumen-Samen, 50 Cts.; sammt Katalog, 55 Cts. 35 Pkt. herrlicher, früher, prachtvoller Gemüse-Samen, (genug für eine Familie,) $1.00. 10 Pkt. Farm-Samen proben, 8 Cts.; sammt Katalog, 13 Cts. 8 Pkt. Feld-Korn proben, 12 Cts.; sammt Katalog, 17 Cts.

Für nur 14 Cents (mit Katalog 19 Cents).

1 Packet lange Riesen Gurke, 10 Cts. 1 Pkt. Silberhaut Salat, 15 Cts. 1 Pkt. 3 Wochen Rettig, 10 Cts. 1 Pkt. frühe Riesen Tomato, 20 Cts. 1 Pkt. ausg. Blumen-Samen, 35 Cts. Zusammen, 90 Cts.

Salzer's Deutscher Katalog [illegible]

JOHN A. SALZER SEED CO. LA CROSSE WIS.